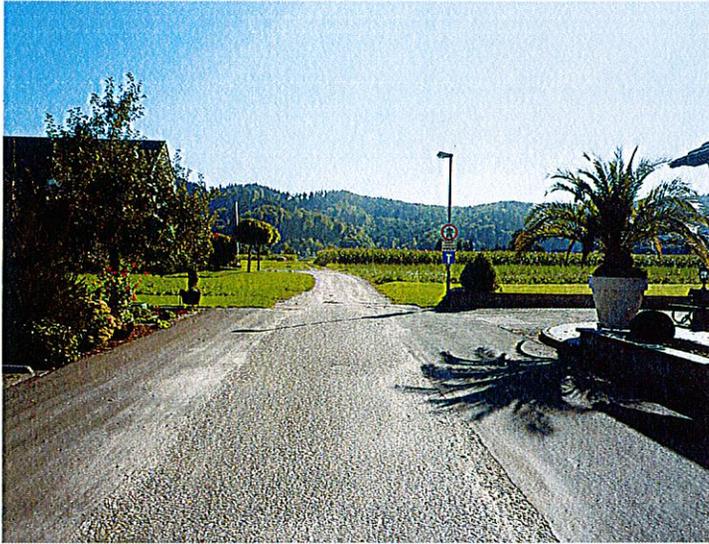


Photodokumentation des Planungsgebiets



Der Giesenweg wird verlängert. Beidseitig sollen Wohnbauflächen entstehen.



Feldwege mit breiten Fahrspuren erschließen momentan die Ackerflächen. Rechts und links die Äcker.



Die „Genmais-Äcker“ nach dem Entfernen des Maises mit dem Aufwuchs an Beikraut. Links die Kamillen-dominierte Fläche, rechts die Hühnerhirse-dominierte Fläche.

Bestandsaufnahme 01.09.2010

A) Bereich 1 (frische Getreideackerbrache im nördlichen Bereich, Strohballen liegen noch vor Ort)

Dominanter, landschaftsprägender Birnbaum, Stammumfang 188cm!

Botanischer Name	Deutscher Name	Vorkommen	Bemerkung
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	Basen- und stickstoffreichen, humusarmen Lehm- oder Tonboden	stark vertreten!
Fallopia convolvulus	Acker-Windenknöterich	Stickstoffsalzreiche Lehm Böden	
Trifolium pratense	Rotklee	Basen- und stickstoffsalzhaltige Böden	

Fazit: Intensiv genutzter und gedüngter Acker mit ganz wenigen Beikrautarten.
Punktebewertung: Standardacker = 4 Punkte

**B) Bereich 2 (Ackerrandstreifen)
Einsaatgräser dominieren stark!**

Botanischer Name	Deutscher Name	Vorkommen	Bemerkung
Achillea millefolium	Schafgarbe	Halbtrockenrasen, mäßig stickstoffsalzhaltiger Lehm Boden, nicht zu feucht	nur einzelne Pflanzen!
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	Basen- und stickstoffreichen, humusarmen Lehm- oder Tonboden	stark vertreten!
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	Basen- und stickstoffsalzhaltige Lehm Böden, eher frisch als trocken	
Plantago major	Breitwegerich	Wege, Rasen, Ufer, Weiden, Ödland, Sportplätze, mäßig stickstoffsalzreiche, verdichtete Ton- und Lehm Böden	
Rumex crispus	Krauser Ampfer	Stickstoffsalzhaltige, meist lehm-tonige, oft verdichtete, feuchte Böden	
Taraxacum officinale	Wiesen-Löwenzahn	Stickstoffsalzreichen Boden	
Tripleurospermum inodorum	Geruchlose Kamille	Basen- und stickstoffsalzreiche Lehm Böden	

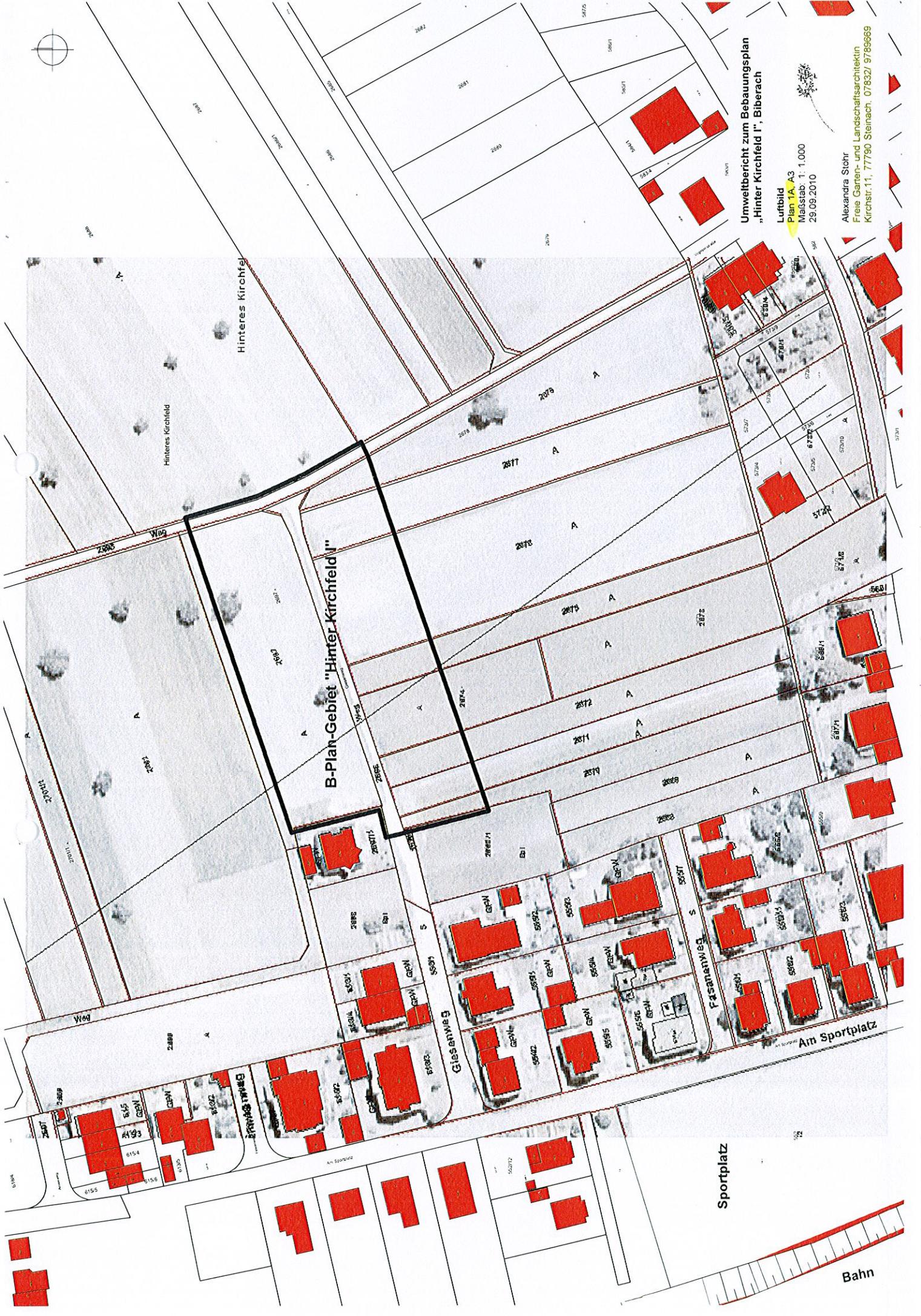
Taraxacum officinale	Wiesen-Löwenzahn	Stickstoffsalzreichen Boden	
Trifolium pratense	Rotklee	Basen- und stickstoffsalzhaltige Böden	
Tripleurospermum inodorum	Geruchlose Kamille	Basen- und stickstoffsalzreiche Lehmböden	Massenentwicklung auf Ackerbrachen im 2. Jahr!

Fazit: sehr wahrscheinlich im 2. Jahr brach liegend, davor intensiv genutzter und gedüngter Acker.

Punktebewertung: „Acker mit Unkrautvegetation basenreicher Standorte“ = 12 Punkte

E) Bereich 5 (Acker)

Ackerfläche frisch umgepflügt, kein Bewuchs, Strohreste



Umweltbericht zum Bebauungsplan
„Hinter Kirchfeld I“, Biberach

Luftbild
Plan 1A, A3
Maßstab 1: 1.000
29.09.2010

Alexandra Sohr
Freie Garten- und Landschaftsarchitektin
Kirchstr. 11, 77790 Steinach, 07832/ 9789669



Hinteres Kirchfeld

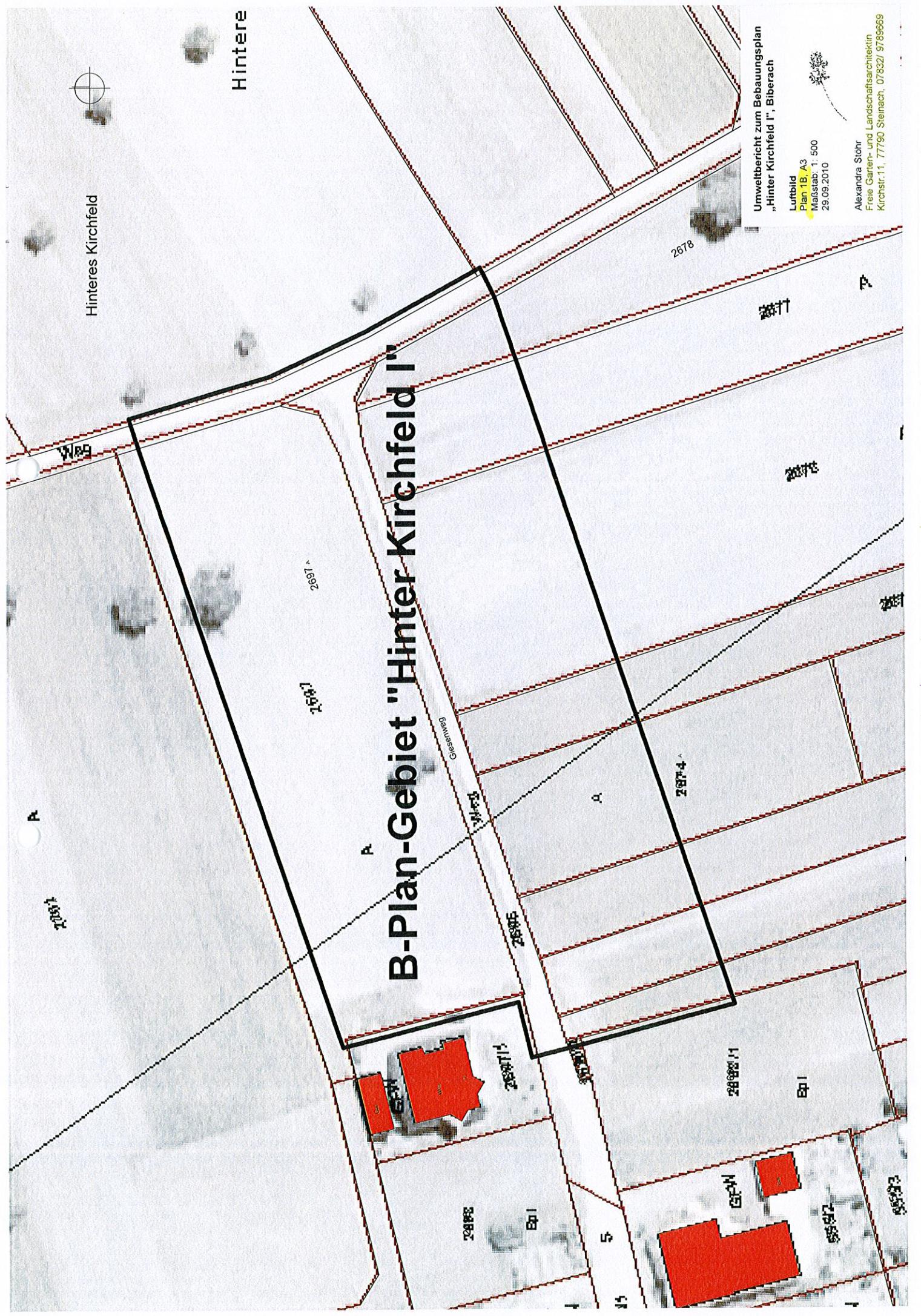
Hintere

B-Plan-Gebiet "Hinter Kirchfeld I"

Umweltbericht zum Bebauungsplan
„Hinter Kirchfeld I“, Biberach

Luftbild
Plan 1B, A3
Maßstab: 1: 500
29.09.2010

Alexandra Stöhr
Freie Garten- und Landschaftsarchitektin
Kirchstr.11, 77790 Steinach, 07832/ 9789669





Hinteres Kirchfeld

landschaftsprägende Birne

Grünstreifen, Bereich 2

frische Getreideacker-Brache, Bereich 1

Grasweg mit zwei breiten Fahrspuren

Maisacker

abgeernteter Getreideacker

Maisacker

Kamillen-dominierte Getreideackerbrachfläche, Bereich 4

Gräser-dominierte Brachfläche, Bereich 3

555/2

555/3

2668/1

2697/1

Schotterweg

Giesenweg

2698

2678

2677

2676

2675

2674

2696

2670/1

Umweltbericht zum Bebauungsplan
„Hinter Kirchfeld I“, Biberach
Bestand
Plan 2, A3
Maßstab: 1: 500
29.09.2010

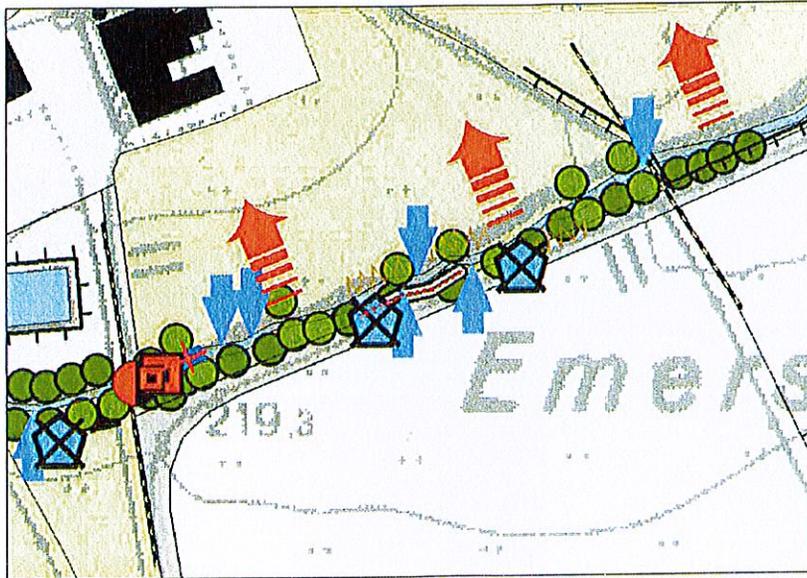
Alexandra Stöhr
Freie Garten- und Landschaftsarchitektur
Kirchstr.11, 77790 Steinach, 07832/ 9789669

Gewässer Ememrsbach

Abschnitt EM 10 stark verändert = 5

Abschnittslänge 124 m

Planausschnitt



Priorität

E 1 Eigenentwicklung sicherstellen/fördern

Eigenentwicklung des Ememrsbachs innerhalb des Uferrandstreifens zulassen.

kurzfristig

U 1 Uferverbau entfernen/umgestalten

Die vorhandenen Steinsätze mit standortsgerechten Gehölzen begrünen.

kurzfristig

U 2 Dole/Durchlaß entfernen/ersetzen

Leistungsfähigkeit des vorhandenen Durchlasses überprüfen. Ggf. durch einen größeren Durchlaß ersetzen. Sohle naturnah gestalten. Den vorgelagerten Sohlverbau entfernen und Ausbildung eines naturnahen Sohlsubstrats.

langfristig

U 3 Querbauwerk entfernen/umbauen

Abstürze durchgängig gestalten.

mittelfristig

U 5 Gewässerlauf verlegen/abrücken

Entlang des straßenseitigen Böschungsfußes Steine oder ähnliche Elemente einbringen und das linke Ufer abflachen, um den Bach dadurch von der Straßenböschung abzurücken.

mittelfristig

Gewässerentwicklungsplan Biberach - Maßnahmen

Seite 2/2

Gewässer Emernsbach **Abschnitt** EM 10 stark verändert = 5 **Abschnittslänge** 124 m

		Priorität
N 1	Landwirtschaftlich/gartenbaulich genutzte Flächen extensivieren/pflegen Grünlandnutzung entlang des linken Ufers innerhalb des Uferrandstreifens extensivieren.	kurzfristig
N 2	Uferrandstreifen entwickeln Linksseitig einen mind. 5 m breiten Uferrandstreifen sichern und naturnah entwickeln.	mittelfristig
N 4	Standortsgerechte Ufergehölze entwickeln/pflanzen Den Fuß der Straßenböschung durchgängig mit standortsgerechten Ufergehölzen bepflanzen und dadurch sichern. Im Wechsel mit Hochstauden linksseitig gruppenweise standortsgerechten Ufergehölzbewuchs entwickeln.	kurz- mittelfristig
N 6	Einleitung überprüfen Mögliche Belastung durch Einleitungen überprüfen	kurzfristig
N 7	Ablagerungen am Ufer/im Uferstreifen entfernen Holzstapel von der rechten Böschungsoberkante entfernen.	kurzfristig
P 3	Standortsfremde Ufergehölze ersetzen Standortsfremde Gehölze im Bereich des rechten Ufers durch standortsgerechte Ufergehölze ersetzen.	kurzfristig

Anmerkungen

- mögliche Maßnahmen fürs Ökokonto: durchgängige Gestaltung der Abstürze, Entfernung des Sohlverbaus